

Gerechte Bildung



Basis für Fortschritt in Gesellschaft und Wirtschaft



Wahlprogramm Bildung 2022

Foto: padrnan / pixabay

Gerechte Bildung heißt...

- den Menschen **ohne Rücksicht auf soziale Herkunft oder wirtschaftliche Lage** seinen Begabungen entsprechend zu fördern.
- die individuellen **Bedürfnisse eines jeden Menschen** zu erkennen und respektieren.
- das **soziale Miteinander** zu stärken.
- Wir stehen ein für **Bildungsgerechtigkeit und faire Bildungschancen.**



Gerechte Bildung ...

- für eine sich im Wandel befindende Gesellschaft, die vielfältiger und bunter geworden ist.
- Wir wollen die Chancen des Wandels nutzen, indem wir unser Bildungssystem darauf einstellen.



Gerechte Bildung kann gelingen...

- durch ein **inklusives Schulsystem**
- durch eine Bildungspolitik, die **eine inklusive Gesellschaft** und deren demokratische, soziale und kulturelle Entwicklung fördert.



GERECHTE BILDUNG UMSETZEN

Aber wie?

Qualität der frühkindlichen Bildung verbessern



**KITAs
sind Bildungseinrichtungen.**



Qualität der frühkindlichen Bildung verbessern durch...

- mehr Sprach- , Gesundheitsförderung, nachhaltige Erziehung.
 - Förderung der Integration/Inklusion durch multiprofessionelle Teams.
 - mehr Fachkräfte durch verstärkte praxisintegrierte Ausbildung (PIA) und bessere Bezahlung.
 - einen besseren Personalschlüssel.
- Wir sprechen uns für die Beibehaltung und den Ausbau des Kooperationsjahres Kindergarten-Grundschule aus.



Qualität der frühkindliche Betreuung verbessern durch...

- **den weiteren Ausbau von KITA-Plätzen**, um den Rechtsanspruch auf einen KITA-Platz ab einem Jahr zu gewährleisten.
- **das Einrichten eines landesweiten Tools**, um die Suche nach KITA-Plätzen zu erleichtern.
- Finanzierung: Im Sinne der Bildungsgerechtigkeit setzen wir uns dafür ein, dass Kitaplätze **langfristig kostenlos** angeboten werden. Bis dies umgesetzt werden kann, sind wir für die Wiedereinführung der **einkommensabhängigen Staffelung** der Elternbeiträge.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Ganztagsschulen ausbauen



Mehr Zeit zum Lernen und individuellen Entfalten



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Ganztagsschulen ausbauen

- Unser Ziel: Jedem Kind sollte es mittelfristig möglich sein, **eine wohnortnahe gebundene Ganztagsschule** zu besuchen.
- Wir werden neben dem Ausbau der freiwilligen Ganztagsschulen (FGTS) **die Anzahl der beitragsfreien gebundenen und teilgebundenen Ganztagsschulen deutlich erhöhen**, da diese das Lernen anders, kindgerechter und über den Tag verteilt rhythmisiert gestaltet.
- Wir werden durch **Förderung der Kooperation mit Vereinen und kulturellen Bildungsträgern** das ganzheitliche musisch-kulturelle Lernen und Sportangebote im Ganztagsbereich erweitern und damit die Qualität der Betreuung steigern.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Schulsozialarbeit stärken



... als Bindeglied zur Jugendhilfe und als Teil von multiprofessionellen Teams



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Schulsozialarbeit stärken

- Wir werden pro Schule **mindestens eine Schulsozialarbeiter*innenstelle** als festen Bestandteil der Schulgemeinschaft einrichten.
- Wir werden den rechtlichen Rahmen zur Zusammenarbeit der Schule mit Schulsozialarbeit durch **die Aufnahme ins Schulmitbestimmungsgesetz** schaffen.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit ins **Schulordnungsgesetz als Pflichtaufgabe von Landkreisen und Land** aufgenommen werden.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass **eigene Gelder für bedarfsgerechte Präventions- bzw. Projektarbeit** an Schulen zur Verfügung gestellt werden.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten •

Rahmenbedingungen für inklusive Schulen verbessern



**... zur Umsetzung der UN
Behindertenrechtskonvention (Art. 24)**



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten •

Rahmenbedingungen für inklusive Schulen verbessern

- Inklusion benötigt eine **angemessene Personalausstattung mit Förderschullehrkräften und qualifizierten Eingliederungshilfen**.
- **Eingliederungshelfer*innen** müssen Gelegenheit erhalten, ihre Qualifikation durch **Fortbildungsmaßnahmen** regelmäßig zu verbessern.
- Der **bürokratische Aufwand zum Einsatz von Eingliederungshelfer*innen** muss **verringert** werden.
- **Regelschullehrkräfte** müssen **eine sonderpädagogische Zusatzqualifikation** erwerben können, um sich auf die Anforderungen der Inklusion vorzubereiten.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten •

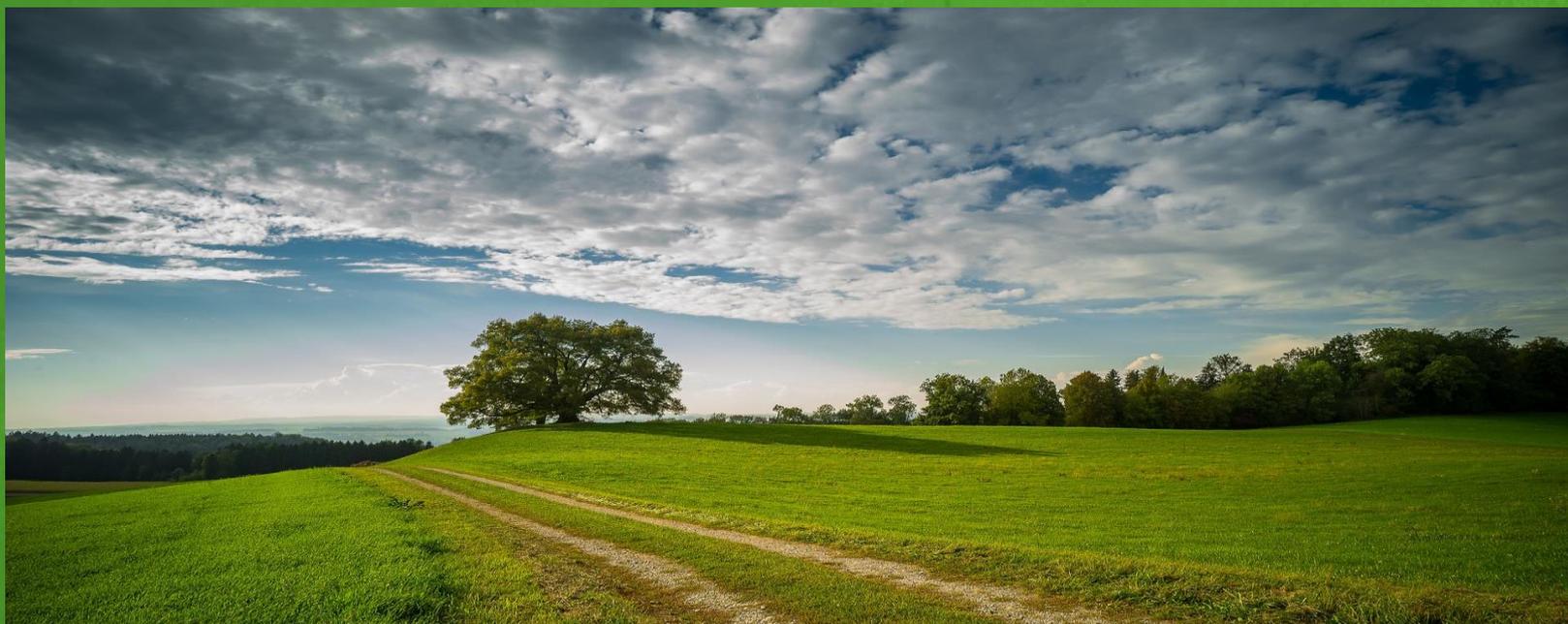
Rahmenbedingungen für inklusive Schulen verbessern

- Wir werden **die Förderschule L mittelfristig auslaufen lassen** und die freiwerdenden Lehrer*innen im inklusiven Unterricht an Regelschulen einsetzen.
- Wir werden **multiprofessionelle Teams** einrichten mit: Regelschullehrkraft, Förderschullehrkraft, Schulsozialarbeiter*in, schulpsychologischem Dienst und pädagogischer Fachkraft bzw. Eingliederungshilfe.
- Wir unterstützen die Schulträger beim **Ausbau barrierefreier Erreichbarkeit aller Räume**.
- Wir werden durch **geeignete Teststrategien** individuelle Fördermöglichkeiten anbahnen.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung ausbauen



**... um zu lernen unser Handeln danach zu beurteilen,
inwiefern dadurch auch nachfolgende Generationen und
globale Probleme betroffen sind.**



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung ausbauen

- Wir werden **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (BNE) in allen Bildungseinrichtungen **fest etablieren**.
- Wir werden **Klassenräte und kreisweite Jugendbeiräte einführen**, um die politische Bildung durch demokratische Mitbestimmungsmöglichkeiten praxisnah zu stärken.
- Wir werden **den Studiengang Politikwissenschaften auf Lehramt wieder einführen**, um dem Stellenwert des Faches durch qualifiziertes Fachpersonal gerecht zu werden.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Digitale Bildung voran bringen



...um mithilfe von digitalen Lehr- und Lernmethoden den Unterricht für die Zukunft zu verbessern



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Digitale Bildung voran bringen

- Jedem Schüler und jeder Schülerin sowie allen Lehrkräften muss **ein angemessenes digitales Endgerät** dauerhaft zur Verfügung gestellt und digitale Lernumgebungen bereitgestellt werden.
- Die **nötige digitale Infrastruktur**, unter anderem Breitbandanschluss und flächendeckendes WLAN, aber auch eine moderne digitale Klassensaulausstattung muss zum Standard werden.



Schulische Bildung auf die Erfordernisse von heute und morgen ausrichten.

Digitale Bildung voran bringen

- Bereits während des Lehramtsstudiums müssen **Kompetenzen im Bereich der digitalpädagogischen Bildung** aufgebaut und durch regelmäßige Fortbildungen in allen Phasen der Lehrerbildung aktualisiert und vertieft werden.
- Medienbildung, Medien- und Digitalkompetenz muss **fächerübergreifend im Lehrplan verankert** werden und ab der Grundschule gefördert werden.
- **Einführung des Unterrichtsfaches Informatik** an den weiterführenden Schulen



Qualität von Bildung sichern



Leistungsfähigkeit der Schüler*innen erhöhen



Qualität von Bildung sichern

Lernstandserhebungen als Diagnoseinstrument

Wir wollen...

- die Ergebnisse bundesweiter Lernstandserhebungen mit darauf aufbauenden **hochwertigen individuellen Förderhinweisen** Lehrkräften, Schulleitungen, aber auch Eltern und Schüler*innen zugänglich machen.
- weitere landeszentrale verbindliche Lernstandserhebungen vor allem in den Schlüsselfächern Deutsch und Mathematik in weiteren Klassenstufen (z.B. 5. Klasse: Lernausgangslagentests zu Beginn des Schuljahres) als **Grundlage gezielter Förder- und Schulentwicklungsmaßnahmen** durchführen.
- mittelfristig die Lehrkräfte entlasten, indem **die Testinstrumente ebenso wie die Rückmeldungen digital** bereitgestellt werden.
- eine an der Umsetzung der Bildungsstandards der KMK orientierte **Qualitätsagentur im Bildungsministerium einrichten**.



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Grundschulen auf die Zukunft ausrichten



**...als die
eine gemeinsame Schule für alle Kinder, in der das
Fundament für die weitere schulische Laufbahn gelegt
wird.**



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Grundschulen auf die Zukunft ausrichten

- **Kleinere Klassen!!** In keiner Klasse sollten mehr als 20 Schüler*innen unterrichtet werden. Der Anteil der Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und derer mit wenig/keinen Deutschkenntnissen muss mitberücksichtigt werden.
- Ausreichendes Stundenbudget **an Grundschulen über den stundenplanmäßigen Bedarf hinaus** - zur besseren Implementierung offener schülerorientierter Unterrichtsmethoden und Förderkonzepte
- **Zwei Pädagog*innen in einer Grundschulklasse** sollen gleichzeitig tätig sein.
- Unterrichtsausfall vermeiden: **Ausbau der mobilen Lehrerfeuerwehr** mit für die Schulform ausgebildeten Lehrkräften



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Grundschulen auf die Zukunft ausrichten

- Unterrichtsstunden an **zusätzlichem Deutschunterricht (DAZ)** wieder deutlich erhöhen.
- Den Elternwillen bei der Wahl der weiterführenden Schule aufrechterhalten und **die nicht verpflichtende Schullaufbahneempfehlung in Klasse 4 beibehalten**.
- Grundschullehrkräftemangel verringern: **Studienplätze für das Lehramt an Grundschule** an der Universität des Saarlandes erhöhen, ebenso die Kapazitäten im Staatlichen Studienseminar entsprechend steigern.



Ein Schulsystem-mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

.Gemeinschaftsschule



Alle Abschlüsse unter einem Dach



Ein Schulsystem-mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

-Gemeinschaftsschule

- Wir werden die **Klassengrößen auf 25 Schüler*innen senken, sowie flexibler gestalten** und den Herausforderungen der Klassenzusammensetzung anpassen.
- Wir werden **eine angemessene personelle Ausstattung garantieren** und **multiprofessionelle Teams** schaffen.
- Wir werden **offene und innovative Unterrichtsformen fördern** und personell und ggfs. auch finanziell unterstützen.



Ein Schulsystem-mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

-Gemeinschaftsschule

- Wir werden die Funktionsstellenstruktur der weiterführenden Schulen einander angleichen und langfristig für eine einheitliche Besoldung sorgen.
- Durch Maßnahmen der besonderen Profilbildung und eine gute Öffentlichkeitsarbeit den neunjährigen Weg zum Abitur auf der Gemeinschaftsschule als echte Alternative zum Gymnasium anbieten.



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Gymnasium



Der traditionelle Weg zum Abitur



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Gymnasium

- Wir werden **am Elternwillen als Eingangsvoraussetzung** festhalten.
- Wir werden den **Vorrang des Förderns vor dem Auslesen** stärker in den Fokus nehmen und die Wirksamkeit des Wiederholens überprüfen.
- Wir werden den Umgang mit der wachsenden Heterogenität durch eine **Öffnung der starren Jahrgangsklassen und des getakteten Fachunterrichts** erleichtern.



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Gymnasium

- Wir werden dem sozialen Lernen einen Platz geben **durch Klassenleiterstunden, Mediation und Projektlernen.**
- Wir werden Gymnasien, **die inklusive Ansätze und Projekte vor allem in Teamarbeit entwickeln,** unterstützen.
- Wir werden **das Ganztagsangebot auch an Gymnasien stärken.**



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

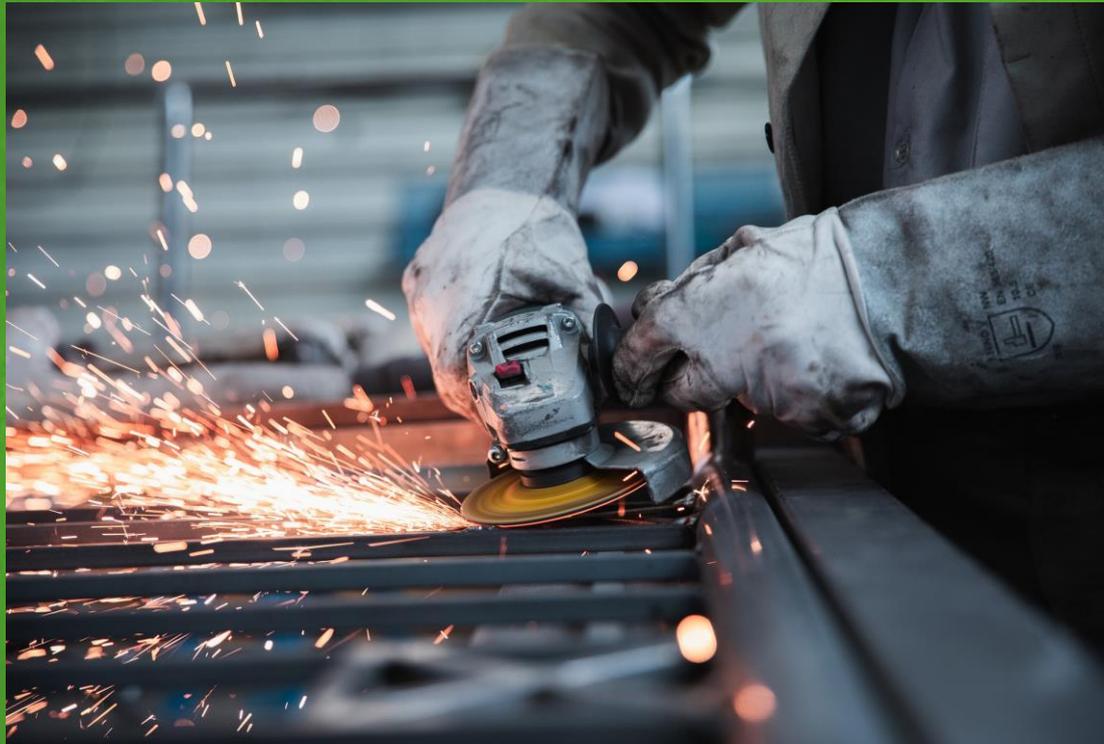
Gymnasium: G8 oder G9?

- Grundsätzlich ist **das Nebeneinander von G9 an Gemeinschaftsschulen sowie beruflichen Schulen und dem G8 an Gymnasien** ein sinnvoller Weg.
- Wir sind **für eine Wiedereinführung von G9 an Gymnasien offen**, wenn dies vom Elternwillen getragen wird.
- Ein Einführung einer **verbindlichen Schullaufbahneempfehlung** in Klasse 4 lehnen wir ab.
- Die gewonnene Zeit soll **zur Förderung und Forderung** genutzt werden.
- G9 an Gymnasien darf **nicht auf Kosten von Gemeinschaftsschulen und Beruflichen Schulen** gehen.
- Mehr Lehrer*innenstellen am Gymnasium müssen daher auch im vergleichbaren Umfang mehr Lehrer*innenstellen an Gemeinschaftsschulen und beruflichen Schulen zur Folge haben.



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Berufliche Schulen stärken



...um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten



Ein Schulsystem-mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Berufliche Schule

- Berufliche Schulen müssen durch **eine Imagekampagne** sowohl für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte öffentlich präsen-ter gemacht werden.
- Oberstufenverbände sowie **eine Kooperation zwischen den Gemeinschaftsschulen und beruflichen Oberstufengymnasien** müssen weiter gefördert werden.
- **Personalsituation verbessern**: Potenziale an der Universität des Saarlandes und den Hochschulen müssen genutzt werden, um breiter für das Lehramt an beruflichen Schulen auszubilden.



Ein Schulsystem - mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Berufliche Schule

- Die digitale Transformation der beruflichen Schulen muss vorangetrieben werden Dazu werden wir einen **Digital-Pakt Berufliche Schulen** auflegen.
- Wir werden verstärkt auf die **Kooperation mit den Kammern, Innungen, der Verwaltung, Politik und Wissenschaft** setzen, um den Erfordernissen an Modernisierung und Ökologisierung in der beruflichen Bildung gerecht werden zu können.



Ein Schulsystem-mehrere Schulformen in Einklang miteinander bringen

Berufliche Schule

- Wir werden **die Arbeit in multiprofessionellen Teams** weiter ausbauen
- Wir werden beruflichen **Schulen mehr personelle und Sachmittel zur sprachlichen und gesellschaftlichen Integration** der Schüler*innen zur Verfügung stellen.
- Wir werden **Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte** ausbauen.
- Wir werden den Bereich der beruflichen Schulen **strukturell im zuständigen Ministerium und am Landesinstitut für Pädagogik und Medien stärken.**



Fazit

Wir wollen...

- *testen und steuern*
- *individualisieren und flexibilisieren*
- *fördern und fordern*

= *gerechte Bildung*



Bildungsfinanzierung



Wir fordern....

- eine Erhöhung der Bildungsausgaben im Haushalt des Saarlandes.
- eine Aufhebung des Kooperationsverbots und damit verbunden eine höhere finanzielle Verantwortung des Bundes im Bildungsbereich.



SAARLAND:
NUR MIT GRÜN.
